

Inhaltsverzeichnis

1 Psychische Entwicklung und ihre Varianten in Kindheit und Adoleszenz

Psychische Entwicklung und ihre Varianten in der Kindheit	2
---	---

MARTIN H. SCHMIDT

Verhaltensvariationen durch Entwicklung versus Symptombildung	2	Sprachverhalten	8
Psychomotorische Entwicklung und gewohnheitsmäßige Handlungen	3	Emotionales Verhalten	8
Bewußte Kontrolle vegetativer Funktionen ..	5	Sexuelles Wissen und Verhalten	9
Wahrnehmung und Begriffsbildung	5	Motivation	10
Gedächtnisfunktionen und Lernen	6	Selbstbild und moralische Urteile	10
Denkvorgänge	7	Sozialverhalten	10
		Literatur	12

Psychische Entwicklung und ihre Varianten in Pubertät und Adoleszenz	13
--	----

HELMUT REMSCHMIDT

Definition von Pubertät und Adoleszenz ...	13	Zusammenhänge zwischen physiologischen und psychologischen Veränderungen	17
Wandlungen und Veränderungen in Pubertät und Adoleszenz	14	Entwicklungspsychologische Gesichtspunkte zum Verständnis von Normvarianten und Störungen in Pubertät und Adoleszenz	18
Physiologische Veränderungen	14	Literatur	19
Subjektives Erleben körperlicher Veränderungen	15		
Psychische und psychosoziale Veränderungen in Pubertät und Adoleszenz	15		

2 Klassifikation kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen und Störungen

HELMUT REMSCHMIDT

Allgemeine Gesichtspunkte	22
---------------------------------	----

Klinisch bewährte Klassifikationssysteme	22
--	----

Eindimensionale Klassifikationssysteme ...	22	DSM III	24
Multiaxiale Klassifikationssysteme klinischen Ursprungs	23	Mehrdimensionale Klassifikationssysteme aufgrund der Anwendung multivariater statistischer Verfahren	24
Multiaxiales Klassifikationsschema für psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter	23		

Erfahrungen mit multiaxialen Klassifikationssystemen in der Klinik	25		
Literatur	25		
3 Intelligenzminderungen und andere Varianten der Intelligenz			
MARTIN H. SCHMIDT, RENATE VOLL			
Definitions- und Abgrenzungsfragen, Nomenklatur	30		
Intelligenz	30	Reversible Demenz	31
Pseudointelligenz	30	Teilleistungsschwächen	31
Oligophrenie	30	Sonderbegabungen; idiots-savants	32
Pseudodebilität	31	Varianten der Intelligenz	32
Passagere Intelligenzminderung	31	Hochbegabung	32
Demenz	31	Kreativität	33
Pseudodemenz	31		
Klassifikation und Epidemiologie	33		
Verschiedene Ansätze zur Klassifikation von Varianten der Intelligenz	33	Klassifikation der Intelligenzminderungen nach DSM III	37
Klassifikation der Intelligenz nach dem MAS	36	Klassifikation der Intelligenzminderungen nach den Empfehlungen der AAMD	37
Klassifikation der Intelligenzminderungen nach der ICD	36	Prävalenz	39
Diagnostik	40		
Ziele und Wege der Diagnostik	40	Tests zur Erfassung spezifischer Fähigkeiten	48
Vorgehensweisen der Diagnostik	41	Fehlermöglichkeiten und Differentialdiagnostik	50
Inhalte der Diagnostik	42	Unterschätzung intellektueller Fähigkeiten	50
Schwierigkeiten der Intelligenzdiagnostik ..	44	Überschätzung intellektueller Fähigkeiten	51
Unterschiede in Entwicklungsstand und Intelligenzniveau	44	Differenzierung zwischen Oligophrenie und Demenz	52
Geschlechterunterschiede	45	Differenzierung gegenüber psychiatrischen Syndromen	52
Förderungsunterschiede	45		
Unterschiedliche Zusatzbehinderungen ..	45		
Verfahren der Intelligenzmessung	48		
Diagnostische Aussagen zur allgemeinen Intelligenz	48		
Diagnostische Aussagen zum divergenten Denken bzw. zur Kreativität	48		
Ätiologie und Pathogenese	53		
Die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten ...	53	Intelligenzminderungen bei primären Fehlbildungen von Zentralnervensystem und Schädel	55
Ätiologie und Pathogenese von Intelligenzminderungen	54	Intelligenzminderungen unklarer Pathogenese bei erblichen Erkrankungen ohne primäre Zusatzbehinderungen	55
Intelligenzminderungen bei Chromosomenaberrationen	54		
Intelligenzminderungen bei Stoffwechselstörungen	55		

<p>Intelligenzminderungen unklarer Pathogenese bei teils erblichen Erkrankungen mit primären Zusatzbehinderungen 55</p> <p>Intelligenzminderungen bei meist erworbenen Erkrankungen des Zentralnervensystems 55</p> <p>Klinische Bilder 57</p> <p>Intelligenzminderungen bei Chromosomenaberrationen 57</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Aberrationen der Autosomen 57</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Aberrationen oder Veränderungen der Geschlechtschromosomen 57</p> <p>Intelligenzminderungen bei Stoffwechselkrankheiten 64</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Aminosäurestoffwechselstörungen 64</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der Monosaccharide 64</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der komplexen Kohlenhydrate (Heteroglykanosen) 74</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der Sphingolipide 79</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei zentralnervösen Affektionen mit vermutetem Stoffwechseldefekt 79</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei sicheren und angenommenen Störungen des Hormonhaushaltes 79</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Störungen des Elektrolythaushaltes 88</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der Plasmaproteine 88</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Störungen des Vitaminhaushaltes 88</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Störungen des Purinstoffwechsels 88</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der Lipide 88</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Stoffwechselstörungen der Pigmente 88</p>	<p>Intelligenzminderungen infolge mangelnder Anregung durch die Umwelt 56</p> <p>Intelligenzminderungen und Demenzprozesse unklarer Genese 56</p> <p>Bei Störungen der Ernährung 88</p> <p>Intelligenzminderungen bei primären Fehlbildungen von Zentralnervensystem und Schädel 92</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei einzelnen Fehlbildungen des Nervensystems 92</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei knöchernen Fehlbildungen 92</p> <p>Intelligenzminderungen unklarer Pathogenese bei erblichen Erkrankungen ohne primäre Zusatzbehinderungen 98</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Phakomatosen 98</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei Heredoataxien 98</p> <p style="padding-left: 20px;">Bei sonstigen 98</p> <p>Intelligenzminderungen unklarer Pathogenese bei teils erblichen Erkrankungen mit primären Zusatzbehinderungen 101</p> <p>Intelligenzminderungen bei meist erworbenen Erkrankungen des Zentralnervensystem („infantile Zerebralparesen“) 110</p> <p style="padding-left: 20px;">Embryo- und Fetopathien 110</p> <p style="padding-left: 20px;">Perinatale Faktoren 110</p> <p style="padding-left: 20px;">(Peri- und) postnatale Faktoren 110</p> <p style="padding-left: 20px;">Postnatale Faktoren 110</p> <p style="padding-left: 20px;">Exkurs 111</p>
---	--

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Varianten der Intelligenz: Prävention, Therapie und Rehabilitation 132

<p>Primäre Prävention von Zuständen, die zu Intelligenzminderungen führen können 132</p> <p style="padding-left: 20px;">Genetische Beratung und ihre Konsequenzen 132</p> <p style="padding-left: 20px;">Schwangerschaftsvorsorge 133</p> <p style="padding-left: 20px;">Betreuung von Risikokindern und Vorsorge für Risikokinder 133</p> <p style="padding-left: 20px;">Vorbeugung deprivierender Entwicklungsumstände 133</p> <p>Therapeutische Maßnahmen bei bestehenden Grundkrankheiten zur Vorbeugung von Intelligenzminderungen (sekundäre Prävention) 133</p> <p>Varianten der Intelligenz und psychiatrische Morbidität 134</p>	<p>Psychiatrische Morbidität bei Intelligenzminderungen 134</p> <p>Psychiatrische Morbidität bei Varianten der Intelligenz 135</p> <p>Hochbegabung und psychiatrische Morbidität 136</p> <p>Tertiäre Prävention und Psychohygiene 136</p> <p style="padding-left: 20px;">Maßnahmen zur Vorbeugung von Folgestörungen bei intellektuell Behinderten 136</p> <p style="padding-left: 20px;">Psychohygiene bei Kindern mit Teil-, Sonder- und Hochbegabungen 137</p> <p>Literatur 138</p>
---	--

4 Psychische Störungen im Zusammenhang mit Hirnschädigungen oder Hirnfunktionsstörungen

Psychische Störungen nach früh erworbenen Hirnschädigungen 142

DAVID SHAFFER (Übersetzung: R. RENTZ)

Einleitung	142	Wechselwirkungen	147
Zur Häufigkeit psychiatrischer Störungen bei hirngeschädigten Kindern	142	Konzept der minimalen zerebralen Dysfunktion	148
Disponierende Faktoren für das Auftreten psychiatrischer Störungen bei hirngeschädigten Kindern	143	Fragestellung	148
Alter	143	Passagere Verhaltenskorrelate leichter Hirnfunktionsstörungen	149
Geschlecht	144	Überdauernde Verhaltensabweichungen als Ausdruck einer Hirnschädigung	152
Lokalisation der Hirnschädigung	144	Verhaltensauffälligkeiten und nicht optimale Hirnfunktion	154
Art der Hirnschädigung	144	Schlußfolgerungen zum Konzept der minimalen zerebralen Dysfunktion	155
Schwere der Hirnschädigung	145	Neuropsychologische Diagnostik von Hirnschädigungen	155
Pathogenese psychiatrischer Störungen bei hirngeschädigten Kindern	145	Therapie	156
Soziale und familiäre Benachteiligungen ..	145	Prognose	157
Soziale Stigmatisierung	146	Literatur	157
Intellektuelle Behinderung und Schulversagen	146		
Temperament	147		

Psychische Störungen nach Schädel-Hirn-Traumen 161

HELMUT REMSCHMIDT

Allgemeine Gesichtspunkte und Epidemiologie	161	Zusammenhang zwischen Alter, Schädigungsart und Schädigungszeitpunkt	176
Klassifikationsprobleme	161	Vorschädigungen	176
Klinisch-psychiatrische Störungsbilder	162	Persönlichkeit	176
Bewußtseinsstörungen und Durchgangssyndrome	162	Umweltfaktoren	177
Kontusionspsychosen	163	Intensität des Traumas	177
Apallisches Syndrom	163	Therapie, Rehabilitation, Prävention	177
Traumatisch bedingte Demenz	164	Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen im Hinblick auf neurologische Folgezustände	177
Hirnlokal bedingte Ausfälle	165	Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen im Hinblick auf psychiatrische Folgen	178
Hirnorganisches Psychosyndrom und posttraumatische Wesensveränderung	171	Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen im psychosozialen Bereich	178
Epileptische Anfälle	171	Rechtliche Fragen und Fragen der Begutachtung	178
Psychoreaktive und neurotische Störungen	172	Gesetzliche Bestimmungen	178
Psychosoziale Folgen nach Schädel-Hirn-Traumen	173	Vorgehen bei der Begutachtung	179
Ätiologie und Pathogenese	175	Kriterien und Fragestellungen	180
Alter und Entwicklungsstand	176	Literatur	180
Art und Lokalisation der zerebralen Schädigung	176		

Psychische Störungen nach entzündlichen Erkrankungen des Zentralnervensystems 182

GERHARD NEUHÄUSER

Definition	182	Nomenklatur	182
------------------	-----	-------------------	-----

Epidemiologie	183	Diagnose und Differentialdiagnose	189
Klassifikationsprobleme	183	Ätiologie und Genese	190
Klinisches Bild	185	Therapie, Rehabilitation, Prävention	191
Neurologisches Defektsyndrom	187	Begutachtung	192
Psychisches Defektsyndrom	188	Prognose	192
Vegetative und endokrine Störungen	189	Literatur	193
Postenzephalitische Wesensänderung ...	189		

Psychische Störungen bei Hirntumoren 195

ROBERT J. CORBOZ

Vorbemerkungen	195	Supratentorielle Tumoren	198
Epidemiologie	195	Diagnose und Differentialdiagnose	199
Klassifikation	195	Therapie und Rehabilitation	200
Klinisches Bild	195	Prognose	200
Infratentorielle Tumoren	195	Literatur	200

Psychische Auffälligkeiten bei Stoffwechselstörungen und Intoxikationen ... 202

CHRISTIAN EGGERS

Psychische Auffälligkeiten bei Stoffwechselstörungen	202	Psychische Auffälligkeiten bei Intoxikationen	204
Unspezifische Symptome bei metabolisch bedingten Demenzprozessen	202	Intoxikationen durch Pharmaka	205
Automutilatio bei Lesch-Nyhan-Syndrom	203	Intoxikationen mit Drogen	206
Psychopathologie der Hypothyreose	203	Intoxikationen mit Chemikalien	207
Psychische Auffälligkeiten beim adrenogenitalen Syndrom	204	Besonderheiten der psychischen Begleitsymptome beim Kind gegenüber dem Erwachsenen	208
Psychopathologische Auffälligkeiten bei Störungen des Elektrolyt- und Wasserhaushalts	204	Überlegungen zur Pathogenese	208
		Literatur	209

5 Epilepsien

DIETER SCHEFFNER

Definition 212

Epidemiologie 213

Nomenklatur und Klassifikationsprobleme 213

Anfallsformen und Epilepsieverläufe 215

Generalisierte Anfälle ohne fokale Symptomatik	215	Fokale epileptische Anfälle mit elementarer Symptomatik	220
Grand mal-Anfälle	215	Fokale epileptische Anfälle mit komplexer Symptomatik	222
Absencen	216	Sekundär-generalisierte, fokale epileptische Anfälle	225
Myoklonisch-astatische Anfälle	218		
Impulsiv-Petit mal-Anfälle	219		
Fokale epileptische Anfälle (epileptische Partialanfälle)	220		

Diagnose und Differentialdiagnose	228	
Respiratorische Affektkrämpfe	230	Fieberkrämpfe
Synkopale Anfälle	230	231
 Ätiologie und Pathogenese		232
Intrakranielle Raumforderung	233	
 Genetik der Epilepsien		234
Zwillingsbefunde	234	EEG-Untersuchungen
Familienuntersuchungen	234	235
 Therapie der Epilepsien		236
Therapie des akuten epileptischen Anfalls ..	236	Initiale Nebenwirkungen
Akutbehandlung von Anfallserien, Status		Nebenwirkungen bei Langzeittherapie ..
epilepticus	236	Nichtmedikamentöse Therapie der
Antikonvulsive Langzeitmedikation	237	Epilepsien
Nebenwirkungen der Antikonvulsiva	238	239
 Psychische Störungen bei Epilepsien		240
Episodische Störungen	240	Kognitive Störungen
Dämmerzustände	240	Affektive Störungen; Wesen und Verhalten .
Verstimmungszustände	241	Literatur
Episodische Psychosen	241	243

6 Umschriebene Entwicklungsrückstände und Teilleistungsschwächen

MARTIN H. SCHMIDT

Definition und Nomenklatur	248	
Epidemiologie	249	
Klassifikation	250	
Ätiologie und Pathogenese	253	
 Symptomatologie, Diagnostik, Behandlung und Verlauf einzelner Teilleistungsschwächen	255	
Generalisierbare Aussagen	255	Einzelne umschriebene Leistungsschwächen .
Diagnostik	255	Umschriebene Lese-Rechtschreib-
Therapie und Verlauf	256	Schwäche
Sekundäre psychiatrische Störungen	257	Spezifische Rechenstörungen
		260

Umschriebene Störungen der Sprech- und Sprachentwicklung	261	Störungen der räumlichen Orientierung, Zeichenstörungen und andere „konstruktive Apraxien“ im Entwicklungsalter	263
Spezifische dyspraktische Störungen im Kindesalter	261	Spezifische Wahrnehmungsstörungen des Entwicklungsalters	264
Spezifische sensomotorische Entwicklungsverzögerungen/motorische Ungeschicklichkeit	262	Literatur	265

7 Autistische Syndrome

DORIS WEBER

Definition und Nomenklatur	270
--------------------------------------	-----

Autistische Psychopathie	271
------------------------------------	-----

Epidemiologie	271	Ätiologie und Genese	273
Klassifikationsprobleme	271	Therapie, Rehabilitation, Prävention	275
Klinisches Bild	271	Prognose	276
Differentialdiagnose	272	Kasuistik	276

Frühkindlicher Autismus	278
-----------------------------------	-----

Epidemiologie	278	Differentialdiagnose	284
Klassifikationsprobleme	278	Ätiologie und Genese	286
Klinisches Bild	279	Therapie, Rehabilitation, Prävention	290
Neurologische Befunde	282	Prognose	293
Metabolische, biochemische, chromosomale und hämatologische Befunde	282	Kasuistik	293
Intelligenz	283	Literatur	294
Episodische und konstante Verschlechterungen	284		

8 Psychotische Störungen

Körperlich begründbare Psychosen	300
--	-----

CHRISTIAN EGGERS

Definition, Nosologie, Noxenspezifität und Typologie	300	Erscheinungsformen und alterstypische Besonderheiten	307
Symptomatologie und Differentialdiagnostik	301	Syndromgenetische Überlegungen	307
Verlauf und Prognose	303	Literatur	309
Ursachen exogener Psychosen des Kindesalters	303		

Affektive Psychosen	310
-------------------------------	-----

GERHARDT NISSEN

Definition	310	Epidemiologie	311
Nomenklatur	310	Klassifikationsprobleme	312

Klinisches Bild	313	Prognose	319
Diagnose und Differentialdiagnose	315	Ergänzende Hinweise unter Einbeziehung neuerer Literatur nach Manuskriptabgabe ..	320
Ätiologie und Genese	316	Literatur	321
Therapie, Rehabilitation, Prävention	317		

Schizophrene Psychosen 323

CHRISTIAN EGGERS

Definition, Einteilung, Altersbegrenzung, Häufigkeit	323	Prodromalerscheinungen	329
Nosologische Auffassungen verschiedener kinderpsychiatrischer Schulen	324	Verlaufstypologie	330
Klinische Symptomatologie	326	Prognose	331
Die Bedeutung der Emotionalität und des physiognomisch-magisch-animistischen Welterlebens für den kindlichen Wahn	328	Differentialdiagnose	333
		Ätiologische Hypothese	334
		Therapie	336
		Literatur	338

9 Gerichtliche Kinder- und Jugendpsychiatrie

REINHART LEMPP

Rechtliche Grundlagen 342

**Allgemeine Aufgaben und Möglichkeiten des kinder- und
jugendpsychiatrischen Sachverständigen** 344

Die Indikation zur Einholung eines forensi- schen kinder- und jugendpsychiatrischen Gutachtens	344	Aufgabe des Gutachters und die ärztliche Schweigepflicht	348
Aufgabe und Rolle des kinder- und jugend- psychiatrischen Sachverständigen	345	Die Exploration durch den Gutachter und das Aussageverweigerungsrecht der zu Begut- achtenden und ihrer Angehörigen	348
Aufgabe und Rolle des kinder- und jugend- psychiatrischen Sachverständigen in Fami- lienrechtsverfahren	347	Kinderpsychiatrische oder -psychologische Kompetenz	349
Aufgabe des kinder- und jugendpsychiatri- schen Sachverständigen in der Hauptver- handlung	347	Erstellung des Gutachtens	350
		Die Wahl der Untersuchungsmethoden	351
		Das mündliche Gutachten in der Hauptver- handlung	351

**Spezielle Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen
Sachverständigen im Jugendstrafrecht** 352

Wesentliche Bestimmungen des Jugend- gerichtsgesetzes	352	Der Schwachsinn	362
Die Frage der strafrechtlichen Verantwort- lichkeit gemäß § 3 JGG	353	Die schweren anderen seelischen Abartig- keiten	363
Zur Frage der Anwendung des Jugendstraf- rechts auf Heranwachsende gemäß § 105 JGG	355	Konkurrenz der §§ 3 JGG und 20 und 21 StGB	363
Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störung gemäß §§ 20 und 21 StGB	357	Aufgabe des Sachverständigen zu den §§ 63 und 64 StGB	364
Krankhafte seelische Störung	358	Aufgabe des Sachverständigen zum § 17 Absatz 2 JGG	365
Tiefgreifende Bewußtseinsstörung	360	Aufgabe des Sachverständigen zu § 10 Absatz 2 JGG	366
Tiefgreifende Bewußtseinsstörung durch außergewöhnlichen Affekt	362	Aufgabe des Sachverständigen zur Frage der Motive des Täters	366

Aufgaben des jugendpsychiatrischen Sachverständigen bei der Beurteilung der Glaubwürdigkeit kindlicher und jugendlicher Zeugen	367	Allgemeine Glaubwürdigkeit	367
		Spezielle Glaubwürdigkeit	367

Die Aufgabe des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen in zivilrechtlichen Verfahren 369

Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen in familienrechtlichen Verfahren	369	Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen zur Frage der Delikt-fähigkeit gemäß § 828 BGB	374
Die Sachverständigenaufgaben im Rahmen des Sorgerechtsverfahrens	370	Die Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen in Entschä-digungsverfahren	375
Aufgabe des Sachverständigen beim Verfahren über den persönlichen Verkehr gemäß § 1634 BGB	371	Zur Feststellung der Minderung der Erwerbsfähigkeit bei Kindern	375
Durchführung und Begutachtung im fami-lienrechtlichen Verfahren	372	Gutachten im Rahmen des Bundesentschä-digungsgesetzes	375
Aufgaben des Sachverständigen bei Ge-fährdung des Kindeswohls gemäß § 1666 BGB und bei Adoption	373		

Die Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen im Rahmen der Jugendhilfe 376

Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) 377

Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen im Versorgungsrecht 378

Aufgaben des kinder- und jugendpsychiatrischen Sachverständigen im Versorgungswesen im Rahmen des Bundesseuchengesetzes . 378

Zu den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz 378

Zu den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich 379

Literatur

Sachverzeichnis 383